

1. Record Nr.	UNINA9910743296703321
Autore	Müller Ralf
Titolo	Die Ordnung der Affekte : Frömmigkeit als Erziehungsideal bei Erasmus von Rotterdam und Philipp Melanchthon / Ralf Müller
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2017
ISBN	3-7815-5542-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (209 p.) : , KART
Collana	klinkhardt forschung. Historische Bildungsforschung
Soggetti	Philipp Melanchthon Erasmus von Rotterdam Erziehungsideal Frömmigkeit Affekt
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>1 Einführung: Was ist Frömmigkeit?.....11 1.1</p> <p>Forschungsstand.....</p> <p>..... 12 1.2</p> <p>Thesen.....</p> <p>..... 18 1.3</p> <p>Vorgehensweise.....</p> <p>..... 18 2 Kontextualisierung der Untersuchung..... 23 2.1</p> <p>Relevante mentalitäts- und sozialgeschichtliche Entwicklungen..... 23 2.1.1 Anthropologie und Epistemologie..... 23 2.1.2</p> <p>Streben nach</p> <p>Ordnung..... 26 2.1.3</p> <p>Konfessionalisierung.....</p> <p>..... 28 2.2 Humanismus und Bibelhumanismus..... 30 2.2.1</p> <p>Humanismus</p> <p>..... 31 2.2.2</p>

Bibelhumanismus.....	.....	.....
..... 34 2.3 Affekttheorien und korrespondierende Konzepte.....	..... 37 2.3.1 Seele und Affekt in der mittelalterlichen Tradition .....	..... 38 2.3.2 Das Herz
..... 42 2.3.3 Diagnoseinstrumente: Die sieben Hauptsünden und die zehn Gebote .....	..... 44 2.4	
..... Frömmigkeit.....	.....	.....
..... 48 2.4.1 Etymologische Annäherung	.....	..... 49 2.4.2 Zur Betonung
..... der inneren Frömmigkeit.....	.....	..... 51 2.4.3
..... Vorläufige Systematische Summe: Frömmigkeit als Ordnungsbegriff .....	.....	.....
..... 57 2.4.4 Frömmigkeit als Erziehungsideal.....	.....	..... 59 3
..... Erasmus und Melanchthon: Die Beziehung im Spiegel des Briefwechsels .....	.....	.....
..... 63 4 Frömmigkeit und die Ordnung der Affekte bei Erasmus von Rotterdam.....	..... 75 4.1 Die Affekte der Frömmigkeit.....	..... 76 4.2
..... Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre .....	.....	.....
..... 84 4.3 Innere und äußere Frömmigkeit und ihre Wechselwirkung .....	..... 96 4.4 Die Erziehung zur Frömmigkeit .....	..... 99 4.4.1
..... Erasmus über Erziehung .....	.....	.....
..... 100 4.4.2 Erziehung und Affekt .....	.....	..... 103
..... 4.4.3 Übungen der Frömmigkeit .....	.....	.....
..... 104 4.4.3.1 Gebet und Wissen.....	.....	..... 104 4.4.3.2
..... Imaginatio .....	.....	..... 106
..... 4.4.3.3 Abwägen und Vergleichen.....	.....	..... 109 4.4.3.4
..... Gewöhnung und Inkorporierung .....	.....	..... 111
..... 4.5 Zusammenfassung und erste Diskussion .....	.....	.....
..... 114 5 Frömmigkeit und die Ordnung der Affekte bei Philipp Melanchthon.....	..... 121 5.1 Die Affekte der Frömmigkeit.....	..... 122 5.2
..... Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre .....	.....	.....
..... 127 5.2.1 Christliche Frömmigkeit: Affekte im Kontext der Theologie .....	..... 127 5.2.2 Melanchthons Weg zur Ethik .....	..... 134 5.2.3 Weltliche
.....
..... Frömmigkeit: Affekte im Kontext der Ethik .....	.....	..... 137
..... 5.2.4 Körper und Geist.....	.....	..... 147 5.3
..... Weltliche und christliche Frömmigkeit und ihre Wechselwirkung .....	.....	.....
..... 150 5.4 Die Erziehung zur Frömmigkeit .....	.....	.....
..... 153 5.4.1 Melanchthon über Erziehung: Wirkung, Ziel und Grundlagen .....	..... 153 5.4.2 Übungen christlicher Frömmigkeit .....	..... 153 5.4.2.1 Wort und Sprache.....
.....	.....	..... 157 5.4.2.2
..... Assensio .....	.....	..... 159
..... 5.4.2.3	.....	.....
..... Gebet.....	.....	..... 159
..... 5.4.2.4 Furcht und Vertrauen.....	.....	..... 161 5.4.3
..... Übungen weltlicher Frömmigkeit .....	.....	.....
..... 164 5.4.3.1 Sprachliche	.....	.....

Bildung.....	165	5.4.3.2
Gehorsam und Disziplin.....		166
5.4.3.3		
Dekalog.....		168
5.5 Zusammenfassung und erste Diskussion		
.....	171	6 Schlussbetrachtung
.....		179 6.1
Zurück zum Ausgangspunkt: Was ist		
Frömmigkeit?.....	179	6.2 Anthropologie,
Theologie und Affektenlehren.....		180
6.3 Frömmigkeit als		
Ordnungsbegriff.....		184 6.4
Dimensionen der Frömmigkeit		
.....	185	6.5 Zur
Aufwertung der		
Affekte.....		187 6.6
Desiderata und Implikationen für weiterführende		
Forschung.....	188	6.7 Zur Relevanz der Ergebnisse für
die historische Bildungsforschung.....		189 7 Quellen und
Literatur.....		
191 7.1		
Quellen.....		
.....	191	7.1.1 Erasmus von
Rotterdam.....		191 7.1.2
Philipp		
Melanchthon.....		192
7.1.3 Weitere		
Quellen.....		193
7.2 Lexika, Nachschlagewerke, Handbücher		
.....	194	7.3
Sekundärliteratur.....		
.....	194	

Sommario/riassunto

In der vorliegenden historischen Studie wird erstmals das in der Frühen Neuzeit allgegenwärtige Erziehungsideal der Frömmigkeit systematisch erschlossen und im Kontext von Theologie, Anthropologie und Affektenlehre verortet. Im Kontext der Affekttheorien gewinnt der Frömmigkeitsbegriff an Tiefe und wird für pädagogische Fragestellungen fruchtbar gemacht. Zugleich finden die Affekttheorien des 16. Jahrhunderts in der theologischer Anthropologie ihren legitimen Ort. Der Autor analysiert, auf welchen Grundlagen die Erziehung der Affekte im christlich-konfessionellen Kontext des 16. Jahrhunderts beruhte. Das Emanzipationspotential wird dabei ebenso sichtbar wie immanenter (Selbst-)Optimierungs- und Anpassungsdruck. Untersucht werden zwei der wichtigsten Protagonisten der Pädagogik des 16. Jahrhunderts: Erasmus von Rotterdam und Philipp Melanchthon. Damit wird zugleich die konfessionelle Ausdifferenzierung der Frömmigkeitspädagogik und der Affektregulierung in den Blick genommen. Hier fördert die Untersuchung entscheidende, in der jeweiligen Anthropologie begründete Unterschiede zu Tage. Die Arbeit erschließt die Grundlagen für eine Frömmigkeitsforschung aus pädagogischer Perspektive. Frömmigkeit erscheint dabei als ein vielschichtiger Begriff mit großem Potential zum Verständnis der Pädagogik des 16. und 17. Jahrhunderts.